

# Nachdenken in München

Blog des NachDenkSeiten-Gesprächskreises München

## Attac-Palaver: Stephan Lessenich zum Tag der Arbeit – Das Recht auf Faulheit

Andreas Schlutter · Mittwoch den 24. April 2019



Stephan Lessenich, Professor am Institut für Soziologie der Universität Jena sowie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, sehr bekannt durch sein Buch „Neben uns die Sintflut“, schrieb 2014 das Vorwort zur Neuauflage des Buches „Das Recht auf Faulheit“ von Paul Lafargue aus dem Jahr 1884. Der Titel ist auch heute noch eine Provokation. Oder heute erst recht, nachdem wir uns mitten im neoliberalen Maximierungs- und

Optimierungswahn befinden?

„Öffentlich ein ‘Recht auf Faulheit’ zu propagieren, ist ... dazu angetan, die Gebildeten wie die Bornierten, die Übel- wie die Wohlmeinenden unter den Verfechtern des Kapitalismus auf die Barrikaden ehrlicher Empörung zu treiben.“ „Arbeit ist eine Ideologie, eine Art Ersatzreligion, die uns Identität, Sinn und Halt gibt – und die absolut keine Ketzer duldet!“ (Konstantin Faigle)

Freuen wir uns auf einen Abend voller Provokationen, des Perspektivwechsels, der Erkenntnisse!

Referent:

Stephan Lessenich, Prof. für Soziologie an der LMU München

Raum: Großer Saal E01

Veranstalter: Attac München, AK ArbeitFairTeilen

Eintritt: Frei, mit Bitte um eine Spende

Kontakt: Achim Brandt, [palaver@attac-m.org](mailto:palaver@attac-m.org), 0174-3223616, und Eva Brunnemann, [ebrunnemann@posteo.de](mailto:ebrunnemann@posteo.de)

Dieser Beitrag wurde publiziert am Mittwoch den 24. April 2019 um 23:03

in der Kategorie: .

Kommentare können über den [Kommentar \(RSS\)](#) Feed verfolgt werden.

---

Du kannst zum Ende springen und ein Kommentar abgeben. Pingen ist momentan nicht erlaubt.